

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

14. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 13. April 1843.

Inhalt.

Kirchensache. — Verzeichniß der Predigten. — 29 Besamtmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kirchensache.

Der Herr Cantor und Organist Schramm, welcher wegen seiner hohen Jahre und schwachen Gesundheit sehr bedacht sein muß, seine Kräfte für den Schul- und Kirchendienst zu sparen, hat aufs neue den angelegentlichen Wunsch vorgetragen, daß die Wohlthätliche St. Georgen-Gemeinde ihm zum h. Ofterfeste die gewohnte Freundlichkeit erzeigen möge, ohne daß er nöthig habe, den ihm gesetzlich obliegenden Sings- und Umgang zu halten. Die Billigkeitsgründe dieses Wunsches erkennen wir gänzlich an, und theilen ihn hierdurch unserer Kirchengemeinde um so vertrauensvoller mit, als dieselbe bereits unser früheres desfalliges Föhrwort auf eine für uns und den würdigen Beamten sehr erfreuliche, liebevolle Weise berücksichtigt hat.

Zugleich



Zugleich bemerken wir jedoch, daß das Anrecht der Gemeinde auf den Singe-Umgang durch das einseitige Unterbleiben desselben nicht aufgehoben wird.
Glauchau vor Halle, den 10. April 1843.

Das St. Georgen-Kirchencollegium.

Tiemann. Schmidt. Bahnert. Adlung.
Mattho. Busse sen. Schallain. Pfeiffer.

2. Am ersten und zweiten Osterfeiertage
(16. und 17. April) predigen:

Zu H. L. Frauen: Den 16. April um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Sulda. Den 17. April um 9 Uhr Hr. Archidiacon. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Candidat Fabian. Allg. Beichte, Sonnabend den 15. April um 2 Uhr, Hr. Diaconus Dryander.

Zu St. Ulrich: Den 16. April um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Den 17. April um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem. Beichte, Sonnabend den 15. April um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: Den 16. April um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Cand. mio. Puppendorf. Den 17. April um 9 Uhr Hr. Superintendent. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Inspector Rudolph. Allg. Beichte, Sonnabend den 15. April um 2 Uhr, Hr. Sup. Guerike.

In der Domkirche: Den 16. April um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2¼ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker. Den 17. April um 10 Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Um 2¼ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Den 16. und 17. April um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Gospit

Hospitalkirche: Den 16. April um 11 Uhr Hr. Cand. minist. Puppendorf. Den 17. April um 11 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diaconus Dryander.

Zu Neumarkt: Den 16. April um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus. Um 2 Uhr Hr. Cand. min. Fabian. Den 17. April um 9 Uhr Hr. Pastor Wislicenus. Allg. Beichte, Sonnabend den 15. April um 2 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Den 16. April um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph. Den 17. April um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion, Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Der jetzt an den Braumeister Hummelmann vermietete Keller unterm Rathhause, aus einer Wohnstube und zwei Gewölben bestehend, soll

Montag den 22. Mai d. J. 11 Uhr.

auf dem Rathhause anderweit auf die sechs Jahre von Michaelis 1843 bis dahin 1849 vermietet werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur täglich einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 8. April 1843.

Der Magistrat.

Ein Lehrling kann zu Ostern in die Lehre treten beim Stellmachermeister Bornschein, Bruno'swarte Nr. 513.

Ackerverpachtung. Die dem Studirenden Herrn
D ü f f e r hier gehörigen Ackerstücke:

- 1) ein Acker in Siebichensteiner Markt am Wartenberge,
- 2) drei Acker in derselben Marke,

sub Nr. 109 des Hypothekenbuches der Hallischen Stadtflur mit Einschluß des darin befindlichen Steinbruches, welche bis Michaelis c. an den Maurermeister Herrn Le Clerc hier verpachtet sind, sollen vom 1. October d. J. an anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden. Es soll

den 15. April dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube unter den bekannt zu machenden Bedingungen auf den Pachtzins geboten werden und werden dazu Pachtliebhaber eingeladen.

Halle, den 31. März 1843.

M a n i c k e, Justizrath.

Meinen geehrtesten Kunden die ergebteste Anzeigle, daß ich nicht mehr alten Markt in Nr. 692 wohne, sondern mein Puzgeschäft in das in der Brüderstraße sub Nr. 207 belegene Haus des Tischlermeisters Herrn R a t h k e verlegt habe, und bitte gehorsamst, mich auch daselbst in meiner jetzigen Wohnung mit dem früher geschenkten Vertrauen zu beehren, wo ich es mir immer werde angelegen sein lassen, jeden Wunsch zu befriedigen und billig zu bedienen. Auch werden junge Mädchen, das Puzmachen zu erlernen. **Sanny Wächter.**

Die Sommerwohnung im Kessel bei Diemitz steht zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt der Geheimre Justizrath **P e r n i c e** (gr. Berlin Nr. 431).

Eine Wohnung in der zweiten Etage in einer lebhaften Straße, Nähe des Marktes, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, wird zu Johannis d. J. zu mietthen gesucht; wer dergleichen hat, melde sich Brüderstraße Nr. 225.

675 Thlr. werden auf eine sichere Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Fleischergasse Nr. 154. **Müller.**

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Mit Bezug auf meine ergebenste Bekanntmachung vom 11. Januar c. erlaube ich mir die Resultate des abgelaufenen Jahres in folgendem zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Zu Ende 1841 war ein Bestand von 3061 Mitgliedern mit dem Betrage von 3,863,200 Thalern Versicherungssumme; Ende 1842 aber von 3294 Personen mit 4,110,400 Thalern verblieben, die Gesellschaft hat also einen Zuwachs von 233 Personen mit 247,200 Thalern erhalten.

Das Kapitalvermögen betrug Ende 1841 423,753 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf., Ende 1842 483,121 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf., mithin mehr 59,368 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf. Ausgezahlt wurden 10 Todesfälle vom Jahre 1841 mit 16,778 Thlr. und 45 vom Jahre 1842 mit 61,900 Thlr. Halle, den 1. April 1843.

Tischmeyer, Agent obiger Gesellschaft.
Steinstraße Nr. 164 wohnhaft.

Im Verlage von Scheitlin und Zollikofer in St. Gallen ist erschienen und in Halle namentlich durch A. Mühlmann (Brüderstraße Nr. 225) zu beziehen:

Krankensbuch für Tröstende und Leidende.

Neu herausgegeben von

K. Steiger,

Verfasser der Wochenpredigten.

Mit einem Stahlstich. Preis 1 Thlr. 7½ Sgr.

Partiepreis für 6 Exemplare 6 Thlr. preuß.

Die Verleger sind schon wiederholt angegangen worden, für dieses treffliche Krankensbuch zur Abgabe an ärmerere Kranke einen Partiepreis zu stellen, welcher Aufforderung hiermit entsprochen ist.

Weitere Empfehlung bedarf dieses Krankensbuch keine, das öffentliche Urtheil hat es bereits als eines der besten und werthvollsten Gebetbücher für Kranke bezeichnet.

Am 25. März hatte mein Bruder, der Tischlermeister Weber in Trautenau in Böhmen, das Unglück, bei einer Feuersbrunst, welche bei dem starken Ostwinde schnell um sich griff, sein Haus und seine ganze Habe zu verlieren, und wurde dadurch in große Noth versetzt.

Da nun die Noth in dem böhmischen Riesengebirge jetzt ohnehin sehr groß ist, und die kleine evangelische Gemeinde (die zu Hermannseifen, welche vor einigen Jahren in ihrer Bedrängniß die Wohlthätigkeit der Hallenser in Anspruch nahm) ihren verunglückten Glaubensgenossen keine Hülfe zu leisten vermag, so wage ich, meine Freunde, Bekannte und edle Menschenfreunde um eine kleine Unterstützung für meinen unglücklichen Bruder zu bitten. Der Herr Diaconus Dryander und ich werden die Gaben der Liebe mit allem Dank in Empfang nehmen.

Halle, den 8. April 1843.

Ferdinand Weber, Klempnermeister.

Unterzeichneter erlaubt sich einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß die Subscription auf die Congreveschen Kunstdruckbilder der berühmtesten Männer seiner Zeit eröffnet und täglich von Morgens 8 Uhr bis Mittag 12, und von 2 bis 6 Uhr bei Herrn Buchbindermeister Schneider, große Steinstraße Nr. 180, anzusehen sind. Der Subscriptionspreis ist aufs billigste gestellt und zwar für Schiller und Göthe 17 Sgr. per Exemplar, die andern 14 Sgr.; sodann sind die beliebten Lichtschirme an Talglichter und zweckmäßige Eigarren, Etuis, Adress-, Visiten- und Verlobungskarten, worauf Bestellungen angenommen werden, zu haben, und bitte um zahlreichen Besuch, da ich nach den Feiertagen wieder abreise.

Halle, den 11. April 1843.

Zeinz. Weydmann,
Kaufmann aus Offenbach a. M.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister Lange,
Moritzbrücke Nr. 2061.

Einen Lehrling sucht der Schlossermeister Schaaß,
Rathausgasse Nr. 231.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mein Waarenlager in das Haus des Kupferschmids Herrn Keil, Schmeerstraße Nr. 709 eine Treppe hoch, verlegt habe; ich danke für das bisherige Zutrauen und bitte in meinem neuen Local mich zu beehren. Halle, den 11. April 1843.

S. M. Holzmann.

Meinen geehrtesten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich jetzt Stadtfleischergasse Nr. 151 wohne, auch bitte ich um fernere Aufträge, wogegen ich die prompteste und reellste Bedienung verspreche.

F. Wahl, Herrenkleidermacher.

Ich wohne von jetzt an in der großen Steinstraße Nr. 1496 neben der goldenen Fregel.

Wittwe Löwenthal.

Die ganz neu eingerichtete ausgestattete Wohnung, Märkerstraße Nr. 455 zwei Treppen hoch, welche aus 6 Piecen, auf Verlangen auch aus mehreren bestehen kann, eben so der in demselben Hause befindliche Laden nebst Stube und Kammer ist sofort oder auch zu Johannis zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren Markt- und Schmeerstraßen-Ecke Nr. 725 zwei Treppen hoch.

In der Mannischen Straße Nr. 499 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in einem Laden, Niederlage, zwei Stuben, 3 Kammern, Küche und allem übrigen Zubehör, vom 1. October ab zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen zwei Treppen hoch bei der Professorin Senff.

Von acht englischen Mackintosh empfing wieder eine große Auswahl Fr. Zimmermann am Markte.

Feine Filz- und Seidenhüte empfiehlt

Fr. Zimmermann.

Erfurter Schuhe aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn Gottschalk bei Fr. Zimmermann.

Eine Partie Ericot-Handschuhe, um damit zu räumen, das Paar 2 auch 2½ Sgr. bei Karl Pötsch in der Brüderstraße.

Musikaufführung

am Charfreitage den 14. April im Saale der Franckeschen
Stiftungen, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Tod Jesu,
Passions-Cantate von Braun.


Die Solopartieen haben die Fräulein Grüneberg
und Wagner, so wie die Herren Eberius und
Rauenburg gütigst übernommen.

Billets zu 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. sind noch bis heute
Mittag in allen Buchhandlungen und bei Herrn
Kizing am Markte, nebst Texte à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben.
Später werden nur Billets zu 10 Sgr. bei Hrn. Kizing
und am Eingange des Waisenhauses ausgegeben.

Heute Morgen 4 Uhr verschied nach langen schweren
Leiden meine liebe Frau Wilhelmine Lange geborne
Meinecke in einem Alter von 80 Jahren 4 Monaten.
Diese Anzeige widmet Verwandten und Bekannten, jedoch
nur auf diesem Wege, mit der Bitte um stilles Beileid
A. Lange, Maurermeister.

Halle, den 12. April 1843.

Am 31. März ist auf dem Wege von Landsberg
bis nach dem Fürstenthale eine wollene Pferdedecke ge-
zeichnet F. verloren worden; der Finder wird gebeten,
selbige im Fürstenthale gegen eine gute Belohnung ab-
zugeben.

 Aufkauf von Alterthümern so wie allen Ge-
genständen von alten Zeiten her. Joseph Reiter.

Ein Bureau mit Glasschrank von Birkenholz steht
zu verkaufen, Dachritzgasse Nr. 982.

Ein noch in gutem Stande befindliches Felleisen mit
Rädern ist zu verkaufen, kleine Steinstraße Nr. 213 im
Hofe rechts 2 Treppen hoch.

W i l k o m m e n !